

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Gymnasium am Moltkeplatz

Spanisch

Inhalt

	Seite
1. Das Fach Spanisch am Gymnasium am Moltkeplatz	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	4
<i>2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	5
<i>2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	13
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	53
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	55
2.4 Lehr- und Lernmittel	59

1 Die Fachgruppe Spanisch am *Gymnasium am Moltkeplatz*

Das Gymnasium am Moltkeplatz bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und dem Niederländischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums am Moltkeplatz soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse über die Schule hinaus zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für engagiert für die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung).

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 8	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule).

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Heike Stein	Fachvorsitzende	h.stein@moltke.de
Frau Stephanie Tischler	stellv. Fachvorsitzende	s.tischler@moltke.de
Frau Nancy Berg	Koordination DELE	n.berg@moltke.de

Frau Dr. Verwiebe	Betreuung der Website	b.verwiebe@moltke.de
-------------------	-----------------------	--

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben I</u> (Unidad 1)</p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Schreiben: Auskunft über sich selbst und andere geben • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster • Interkulturelle Kompetenzen: Grußrituale, Assoziationen und Erfahrungen mit der spanischen Sprache <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben II</u> (Unidad 2)</p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: Einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben (<i>e > ie / o > ue</i>) so-wie <i>ser vs. estar & estar vs. hay</i>, Form und Stellung der Adjektive, Possessivbegleiter • Interkulturelle Kompetenzen: Nachnamen in Spanien und Lateinamerika <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben III</u> (Unidades 3 & 4)</p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar y gustos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen & Hör-/Sehverstehen: In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: Unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale E-Mails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, hochfrequente unregelmäßige Verben, <i>ir a + Infinitiv</i>, indirektes Objektpronomen, <i>estar + gerundio</i> • Interkulturelle Kompetenzen: Tagesstruktur in Spanien und Lateinamerika <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben IV</u> (Unidad 5)</p> <p>Thema: <i>¡Bienvenidos a Madrid!</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen) • Sprachmittlung: Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: In einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. direktes Objektpronomen, Gruppenverben (<i>e > i / c > zc</i>), Steigerung von Adjektiven • Interkulturelle Kompetenzen: Madrid <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben V</u> (Unidad 6)</p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen • Schreiben: Unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>pretérito indefinido</i>, Konjunktionen 	<p style="text-align: center;"><u>Unterrichtsvorhaben VI</u> (Unidad 7)</p> <p>Thema: <i>La vida profesional de los jóvenes</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren, über Berufe sprechen • Schreiben: Einfache argumentative Texte verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. die Verneinung, der bejahte Imperativ, unpersönliche Konstruktionen (<i>se, uno</i>)

<ul style="list-style-type: none">• Interkulturelle Kompetenzen: Kulturelle und sprachl. Besonderheiten in Mexiko, Frida Kahlo	<ul style="list-style-type: none">• Interkulturelle Kompetenzen: Berufsausbildung in Spanien und Deutschland
Zeitbedarf: 22-26 Std.	Zeitbedarf: 22-26 Std.
Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden	

GK EF (f)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Tu mundo y tú – vivir en Europa

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen

Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens
Jugendlicher in Spanien (am Beispiel Cataluña) und in Europa

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (z.B. Bewerbungsgespräch) ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen;
zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- **Leseverstehen:** literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Hör- und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung des *presente de subjuntivo*, der *lenguaje juvenil*

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Latinoamérica: muchos mundos por descubrir

Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen

Begegnung mit einem lateinamerikanischen Land
Historische und kulturelle Entwicklungen
Entscheidende historische Ereignisse in Lateinamerika sowie ihre kulturellen Folgen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen** Sachtexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Jóvenes y sus relaciones: Amistad, amor y desamor

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Sachverhalte darstellen und dazu Stellung nehmen
- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Schreiben:** wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. *futuro* und *condicional, imperfecto de subjuntivo*

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos

Historische und kulturelle Entwicklungen

Entscheidende historische Ereignisse in Spanien sowie ihre kulturellen Folgen

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Hör- und Hör-Sehverstehen:** medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eigene Standpunkte darlegen und begründen;
zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen, hier auch: **Präsentationskompetenz**

<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung der Vergangenheitszeiten und der <i>voz pasiva</i> • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Elemente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado</i> (repaso), irrealer Bedingungssätze, sowie <i>condicional compuesto</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden	

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I</u></p> <p>Los jóvenes en España – una generación en movimiento</p> <p>Bezüge zum KLP (S.59): Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017): Freies Unterrichtsvorhaben unter Berührung des Themas <i>España, país de emigración</i></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> Interkulturelle und kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher • aktuelle Protestbewegungen • <i>La fuga de cerebros</i> – Abwanderung qualifizierter junger Menschen (s.a. UV III) <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen Leseverstehen: längere authentische (teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen. Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen Verfügen über sprachliche Mittel: Wdh. der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (<i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Objektpronomina, <i>gustar</i> etc.) Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Bilder • Lesestrategien und Erschließungsstrategien bei längeren Texten <p>Leistungsmessung: Klausur nach „altem“ Format: Leseverstehen (integriert) + Schreiben.</p> <p>Zeitbedarf: 33-37 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>La formación como llave para salir de la calle</p> <p>Bezüge zum KLP (S.59): Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen : Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017): <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> Interkulturelle und kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen Monologisches und dialogisches Sprechen: Ergebnisse präsentieren, einen Kurzvortrag halten, Gespräche/Diskussionen führen und in Gang halten Verfügen über sprachliche Mittel: <i>presente de subjuntivo</i>, Wortschatz zur Meinungsäußerung Text- und Medienkompetenz Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos</p> <p>Leistungsmessung: Mündliche Kommunikationsprüfung: 1. Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und –einordnung) 2. Teil: dialogisches Sprechen (rolle gebundene Diskussion)</p> <p>Zeitbedarf: 33-37 Std</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>España – país de inmigración y emigración</p> <p>Bezüge zum KLP (S.59):</p> <p>Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe :Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Andalucía: turismo y medio ambiente</p> <p>Bezüge zum KLP (S.59):</p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe : Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p>

<p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017): <i>España, país de inmigración y emigración</i></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> Interkulturelle und kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswanderungsgründe und –wege • Integrationsfragen: <i>integración</i> vs. <i>aislamiento</i> • <i>Los nuevos emigrantes españoles</i> (Vertiefung zu UV I) <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen</p> <p>Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>subjuntivo</i> (Vertiefung), <i>futuro simple</i>, <i>condicional simple</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, Lieder, Filmausschnitte • Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren) <p>Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 3) - Teil A: Schreiben - Teil B: Leseverstehen + Hörsehverstehen</p> <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>	<p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017): <i>Andalucía, cultura y turismo</i></p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> Interkulturelle und kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft) • kulturelle Attraktionen Andalusiens <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag, Blog, Leserbrief</p> <p>Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen • Wortschatz zum Blog / Leserbrief <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte (u.a. Blogs) • Schreibstrategien (Planung, Abfassung, Überarbeitung von Schreibprodukten) <p>Leistungsmessung: Klausur (Aufgabenart 3): Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen + Sprachmittlung</p> <p>Zeitbedarf: 34-38 Std.</p>
Summe Qualifikationsphase: ca. 150 Stunden	

GK Q2 (n)

Unterrichtsvorhaben V:**Bilingüismo y separatismo en Cataluña****Bezüge zum KLP (S.59):****Gegenwärtige politische und gesellschaftliche**

Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

El bilingüismo como faceta de la sociedad española

*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:***Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

- Sprachensituation in Spanien
- *Mono-* vs. *bilingüismo*
- Sprache als Identitätsmerkmal
- Sprachpolitik
- Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen

Funktionale kommunikative Kompetenzen**Dialogisches Sprechen:**

- eigene Standpunkte darlegen und begründen
- sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion)

Hörverstehen: wesentlichen Einstellungen von Sprechenden erfassen

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:

- Grammatik: reale und irrealer Bedingungsätze
- Wortschatz zur Gesprächsführung/Diskussion

Text- und Medienkompetenz

- Zeitungsartikel, Radio- u. Internetmitschnitte
- Im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden

Leistungsmessung:

Klausur (Aufgabenart 1.1)

Teil A: **Schreiben**

Teil B: **Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)**

Zeitbedarf: 26-30 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:**Chile, a 25 años de la dictadura****Bezüge zum KLP (S.59):**

- **Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:** Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- **Historische und kulturelle Entwicklungen:** Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017):

Chile, sociedad y cultura

*Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:***Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

- *Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?*
- Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher
- aktuelle gesellschaftliche Diskussionen

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Leseverstehen: literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen

Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben

Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:

- Grammatik: reale und irrealer Bedingungsätze
- Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte

Text- und Medienkompetenz

- Literarische Texte
- Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen)

Leistungsmessung:

Klausur (Aufgabenart 1.1)

Teil A: **Schreiben**

Teil B: **Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)**

Zeitbedarf: 26-30 Std.

GK Q2 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Bezüge zum KLP (S.59) Ohne Setzung</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2017): Ohne Setzung</p> <p><i>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. zum <i>pueblo gitano</i>) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV I-VI</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p>Format gemäß Abiturvorgaben: <u>Abitur 2017: Aufgabenart 1.1. mit Sprachmittlung</u> Situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung)</p> <p>Text- und Medienkompetenz Ohne Setzung</p> <p>Leistungsmessung: Vorabiturklausur (2017 = Aufgabenart 1.1) Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung</p>	
Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF (n): *Yo me presento*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Sich vorstellen: Begrüßung / Verabschiedung, die Herkunft erfragen und angeben; angeben, welche Sprachen man spricht		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Grußritualen Jugendlicher in Spanien bewusst werden, etwas trinken und essen gehen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Grußritualen und Mahlzeiten in Spanien und Deutschland erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Personenvorstellungen verstehen	Leseverstehen • Einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten wesentliche Details entnehmen	Sprechen • Auskunft über sich selbst und andere geben • Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen • An der Kommunikation in der Klasse teilnehmen	Schreiben • Einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen	Sprachmittlung • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Begrüßung / Verabschiedung, sich vorstellen • Grammatische Strukturen: Präsens der regelmäßigen Verben, <i>ser</i>, die einfache Verneinung 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Yo me presento</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Eigene und fremde Personenvorstellungen (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben		
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben 				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF (n): *Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Sich vorstellen: Alter, Adresse und Telefonnummer angeben, Hobbys benennen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Hobbys Jugendlicher in Spanien sowie der Unterschiede bei spanischen und lateinamerikanischen Nachnamen bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen spanischen bzw. lateinamerikanischen und deutschen Nachnamen erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen • Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Personenvorstellungen und deren Hobbys verstehen	Leseverstehen • Einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen	Sprechen • Einfache Gespräche in Alltagssituationen führen • An der Kommunikation in der Klasse teilnehmen	Schreiben • Sich und andere sowie Hobbys vorstellen unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale	Sprachmittlung • Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, E-Mail-Adressen und Telefonnummern angeben • Grammatische Strukturen: Gruppenverben (<i>e > ie / o > ue</i>), <i>ser vs. estar</i> & <i>estar vs. hay</i>, Form und Stellung der Adjektive, Possessivbegleiter 					
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia y amigos)</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Eigene und fremde Personenvorstellungen (E-Mail, Brief) verfassen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben			
Text- und Medienkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Sprachlich einfach strukturierte E-Mails und Briefe schreiben 					
Lernerfolgsüberprüfung (UV I und II): Klausur					

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF (n): *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar y gustos)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien u. Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Sich über Freizeitgestaltung austauschen Wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> E-Mails und Briefe über den Lebensalltag verfassen unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schul- und Alltagsleben, Brief / E-Mail, sich verabreden Grammatische Strukturen: Reflexivverben, hochfrequente unregelmäßige Verben, <i>ir a + Infinitiv</i>, indirektes Objektpronomen, <i>estar + gerundio</i> 				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar y gustos)</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 28 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 			Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (E-Mail, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> Einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen 				
Lernerfolgsüberprüfung: Klausur				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF (n): ¡Bienvenidos a Madrid!

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Sehenswürdigkeiten in Madrid, telefonieren, den Weg und die eigene Wohnung bzw. das Zimmer beschreiben, Dinge vergleichen, einkaufen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede beim Telefonieren in Spanien und Lateinamerika bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der eigenen Gestaltung von Wohnungen und Jugendzimmern und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • Einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	Leseverstehen • Einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen • Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen)	Schreiben • E-Mails und Briefe über den Lebensalltag verfassen unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale	Sprachmittlung • Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Telefongespräch, Wegbeschreibung, Beschreibung von Wohnungen und Zimmern, Einkaufsliste • Grammatische Strukturen: Direktes Objektpronomen, Gruppenverben (<i>e > i / c > zc</i>), Steigerung von Adjektiven, Ortspräpositionen 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: ¡Bienvenidos a Madrid! Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 			Eine Reise nach Madrid planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen 				
Lernerfolgsüberprüfung: Klausur				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF (n): Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Kulturelle und sprachliche Besonderheiten in Mexiko, Frida Kahlo		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Kennenlernen der mexikanischen Kultur		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen kulturellen Besonderheiten in Mexiko und der eigenen Heimat erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • Didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Reiseberichten verstehen	Leseverstehen • Einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	Sprechen • Von einer Reise berichten	Schreiben • Unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen	Sprachmittlung • Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: Jahreszahlen angeben, von einer Reise berichten • Grammatische Strukturen: Regelmäßige und unregelmäßige Verben im <i>pretérito indefinido</i>, Konjunktionen 				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		Einen Reisebericht in tagebuchähnlicher Form verfassen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben		
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Statistiken auswerten 				
Lernerfolgsüberprüfung: Klausur				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF (n): *La vida profesional de los jóvenes*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Berufsausbildung in Spanien	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Berufsausbildung in Spanien sowie im Schulsystem Spaniens bewusst werden	Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der spanischen und deutschen Berufsausbildung sowie des spanischen und deutschen Schulsystems erkennen und beschreiben		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen • In Gesprächen die Hauptaussagen verstehen • Didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu (Einstellungs-) Interviews verstehen	Leseverstehen • Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	Sprechen • Über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Über Berufe sprechen	Schreiben • Einfache argumentative Texte verfassen • Ein Bewerbungsschreiben verfassen	Sprachmittlung • Als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: (Berufs-)Wünsche äußern, Schule, Stundenplan, Fächer, Noten, Stellenanzeigen, Lebenslauf und Bewerbungsschreiben • Grammatische Strukturen: Verneinung mit <i>no ... nada / nunca / nadie, saber vs. poder</i>, der bejahte Imperativ, unpersönliche Konstruktionen 				
Sprachlernkompetenz • Zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • Mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)	Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe: A2 Thema: <i>La vida profesional de los jóvenes</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.		Sprachbewusstheit Ein Bewerbungsschreiben verfassen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Mit Stellenanzeigen umgehen 				

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) : *Tu mundo y tú – vivir en Europa*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Europa <ul style="list-style-type: none"> • <i>Erasmus en Barcelona</i> • <i>la convivencia familiar aquí y allí</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich kritisch mit Möglichkeiten und Chancen von Jugendlichen in Europa auseinandersetzen • sich vergleichend mit Lebenssituationen auseinandersetzen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Jugendlichen hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • einen eigenen Standpunkt zu Chancen/Problemen von Jugendlichen in Europa entwickeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus Spielfilmen wie z.B. „Auberge espagnole“; „Física II“ Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus Sachtexten und literarischen Texten wichtige Informationen entnehmen und neu anordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • fremde Standpunkte schlüssig darstellen; an Diskussionen beteiligen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Dialog) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Filmen, ...) 	
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und referieren können • eigene Meinungen begründet darstellen 		

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>jóvenes: estudiar en el extranjero; convivencia</i>) zielorientiert nutzen. <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der <i>lenguaje juvenil</i> • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch des <i>condicional</i>/des <i>subjuntivo</i> bei der Meinungsäußerung, der Darstellung von Gefühlen 	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit einem Film mit entsprechender Hilfe anwenden • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<p style="text-align: center;"> Einführungsphasen GK (f) 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Tu mundo y tú – vivir en Europa</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std. </p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch unter Jugendlichen) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale der Filme erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte (z.B. <i>testimonios</i>, Sachtexte) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, deren Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-Sehverstehen • Lesen 	Projektvorhaben: Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit spanischen Jugendlichen über das Internet

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) : *Jóvenes y sus relaciones : Amistad, amor y desamor*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf die Alltagswirklichkeit junger Menschen <ul style="list-style-type: none"> • <i>perspectivas del enamoramiento</i> • <i>persönliche Lebensgestaltung</i> 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich vergleichend mit Lebenssituationen auseinandersetzen und sich fremdkultureller Werte und Verhaltensweisen bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • einen eigenen Standpunkt zu verschiedenen Lebensentwürfen entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • <i>canciones</i> und Gedichten-Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • textinterne Informationen mit textexternem Wissen kombinieren 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen literarischen Texten wichtige Informationen entnehmen und neu anordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Standpunkte schlüssig darstellen; an Diskussionen beteiligen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Schreiben von Gedichtstrophen) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung) <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>amor y desamor</i>) zielorientiert nutzen. • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch des <i>subjuntivo</i> bei der Meinungsäußerung, der Darstellung von Gefühlen; <i>condicional</i> und <i>futuro</i>; grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert nutzen; ein gefestigtes Repertoire grundlegender spanischer Strukturen wie 				

funktional anwenden: Adverbialsätze und Satzverkürzungen	
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (f) 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Jóvenes y sus relaciones : Amistad, amor y desamor</i> Gesamtstundenkontingent: 25-30 Std.
<ul style="list-style-type: none"> durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen nutzen. kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten 	
Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben 	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> akustische Mittel von <i>canciones</i> erfassen und zentrale Wirkungsabsichten erkennen und beschreiben sich mit Handlungsmustern von literarischen Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen Texte (z.B. Liedtexte, <i>poemas</i>) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: <ul style="list-style-type: none"> Lesen und Schreiben (klassische Klausur) 	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) : *Latinoamérica: muchos mundos por descubrir*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf die lateinamerikanische Geschichte und Lebenswirklichkeit <ul style="list-style-type: none"> • <i>(descubrimiento)</i> • <i>el nuevo mundo – sueños y realidad</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich kritisch mit historischen Ereignissen und Lebenswirklichkeiten auseinandersetzen • sich fremdkultureller Werte und Verhaltensweisen bewusst werden 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • (sich aktiv in Denkweisen der indigenen Bevölkerung sowie der <i>conquistadores</i> hineinversetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen) • sich in die Denkweise einer lateinamerikanischen Kultur hineinversetzen • einen eigenen Standpunkt zu historischen Ereignissen entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus dem Spielfilmen wie z.B. „1492“ ; Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • umfangreichere authentische Texte verstehen und zentrale Aussagen erfassen • mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und thematische Aspekte entnehmen und im Hinblick auf die Gesamtaussage einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Standpunkte schlüssig darstellen; an Diskussionen beteiligen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und referieren können • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten • eigene Meinungen begründet darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Inhalte und Aussagen authentischer Texte sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen • Informationen adressatengerecht bündeln und ergänzen • Sprachmittlung als Instrument sprachlichen Handelns bewusst reflektieren

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>conquista, descripciones de personas, países, paisajes, realidades sociales</i>) zielorientiert nutzen. • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch der <i>voz pasiva</i> zur Darstellung von Ereignissen, auch in der Vergangenheit; Vertiefung der Vergangenheitszeiten; einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen; ein erweitertes Repertoire grundlegender spanischer Strukturen funktional anwenden 	
Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen • bedarfsgerecht unterschiedliche Medien und Arbeitsmittel, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden (hier: Geschichte) selbstständig und sachgerecht nutzen 	<p style="text-align: center;">Einführungsphasen GK (f) 3. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema:</p> <p style="text-align: center;">Latinoamérica: muchos mundos por descubrir</p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • akustische und filmische Merkmale eines Films erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren des Films auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen • Texte (z.B. <i>testimonios</i>, Tabellen, Statistiken, Sachtexte) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben • unter Berücksichtigung eines breiteren Sach- und soziokulturellen Orientierungswissen Texte in Bezug auf Aussageabsicht und Wirkung deuten und in die jeweils andere Sprache adressatengerecht übertragen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: <ul style="list-style-type: none"> • Lesen/ Schreiben • Sprachmittlung 	Powerpointpräsentation (Vorstellung eines lateinamerikanischen Landes)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f) : *Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen: <ul style="list-style-type: none"> • <i>España en la Guerra Civil</i> • <i>Guerra Civil y sus consecuencias</i> • <i>De la Transición hacia la democracia</i> 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens als Voraussetzung einer freien Gesellschaft erkennen • sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denkweisen von Spaniern damals und heute hineinversetzen (Perspektivwechsel vornehmen) • Verständnis sowie Empathie und ggf. kritische Distanz entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren filmischen Dokumentationen und Radiosendungen oder dem Internet wesentliche Informationen entnehmen und mit textexternem Wissen kombinieren • Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen • Auszügen aus dem Spielfilmen (z.B. „<i>La lengua de las mariposas</i>“) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen und Beziehungen der Protagonisten erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Auszügen aus literarischen Kurztexten (z.B. „<i>La lengua de las mariposas</i>“, „<i>Los girasoles ciegos</i>“) thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Standpunkte schlüssig darstellen und begründen; in formalisierten Gesprächssituationen an Diskussionen beteiligen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und referieren können • Arbeitsergebnisse darstellen und Präsentationen darbieten • Meinungen begründet darstellen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientieren, kreativen Schreibens realisieren, z.B. innerer Monolog • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakate) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Inhalte und Aussagen authentischer Texte sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen • Informationen adressatengerecht bündeln und ergänzen • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil</i>) zielorientiert nutzen, Vokabular der Meinungsäußerung zur Bewertung von Informationen • Grammatische Strukturen: funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado, imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen, funktionaler Gebrauch des <i>subjuntivo</i> zur Meinungsäußerung; grundlegenden Argumentationsswortschatz zielorientiert nutzen 	
Sprachlernkompetenz	Einführungsphasen GK (f) 4. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Los años difíciles del siglo XX : cambios sociales y políticos Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.
<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Lernprozess beobachten und reflektieren und Anregungen zum weiteren Lernen aufnehmen • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten • auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren (z.B. Kinobesuch, Ausstellungen etc.) • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden (hier: Erdkunde, Englisch, Französisch) selbstständig und sachgerecht nutzen 	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben • Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht geplant wird und Probleme weitgehend selbstständig behoben werden 	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • akustische Mittel/filmische Mittel erfassen und zentrale Wirkungsabsichten erkennen und beschreiben • ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Hilfsmitteln funktional nutzen, um eigene Texte/Sprechabsichten adressatengerecht zu stützen • Texte (z.B. Sachtexte, <i>guiones</i>, Liedtexte u.a.) vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör/Hörsehverstehen 	

GK(n) (Q1): *Los jóvenes en España – una generación en movimiento*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher • aktuelle Protestbewegungen • <i>La fuga de cerebros</i> – Abwanderung qualifizierter junger Menschen (s.a. UV III) 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich der Lebenswirklichkeit spanischer und deutscher Jugendlicher • Vergleich unterschiedlicher Realitäten in Spanien: Resignation vs. Eigeninitiative 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <p>sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen (z.B. Schulabsolventen mit wenig Zukunftsperspektiven, Ni-nis, junge Start-up-Unternehmer)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokumentationen, Testimonios auf youtube) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten (z. B. über die ökonomische Situation in Spanien, das Bildungssystem, Möglichkeiten der Eigeninitiative) Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • positive und negative Zukunftsaussichten junger Menschen darstellen können • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, schriftlich darlegen (u. a. Statistiken, Diagramme) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • reale oder fiktive Biografien junger Menschen in Form eines Tagebuch- / Blogeintrages beschreiben • zu negativen Zukunftsaussichten und prekären Lebensumständen in Form eines Leserbriefes Stellung nehmen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus einem Sachtext in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Jugendliche; Bildungssystem (Schule, Universität); Jugendliche in Arbeitslosigkeit (los ni-ni); Vokabular zur Inhaltsangabe und zur Textgliederung, Präsentation von Diagrammen und Statistiken • grammatische Strukturen: Wdh. der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf (<i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, Objektpronomina, <i>gustar</i> etc.) 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten, Statistiken und kurzen Videoclips erarbeiten und schriftlich darstellen bzw. zusammenfassen • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Inhaltsangabe und zur Textgliederung festigen und ausbauen 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Los jóvenes en España – una generación en movimiento</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme, die sich beim Erfassen eines Textes ergeben, selbstständig beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich strukturiert wiedergeben (Inhaltsangabe) • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen • begründet schriftlich Stellung nehmen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Inhaltsangabe, Kommentar</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Gegenseitiges Korrigieren und Verbessern einer in Einzelarbeit verfassten Inhaltsangabe (PA)</p>	

GK(n) (Q1): La formación como llave para salir de la calle

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren Hilfsmöglichkeiten erkennen und eventuell umsetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und evtl. auch Kurzfilm (Quiero ser) Informationen erfassen sowie Stimmungen und Einstellungen erkennen Rezeptionsstrategien funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten (v. a. Zeitungsartikel, testimonios) zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptausagen und inhaltliche Details entnehmen Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> Fakten zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Fakten und Meinungen zum Thema <i>pobreza infantil</i> in Stichworten darstellen Stichwortkarten für mündlichen Vortrag sinnvoll anlegen 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura;</i> Vokabular zur Bildbeschreibung festigen; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit grammatische Strukturen <i>presente de subjuntivo,</i> Wortschatz zur Meinungsäußerung 				

Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: <i>La formación como llave para salir de la calle</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und kurzen Videoclips erarbeiten und mündlich darstellen bzw. zusammenfassen • ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 		Kommunikationsprobleme in einem Gespräch erkennen und selbstständig beheben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen mündlich strukturiert wiedergeben (Präsentation) • Bilder beschreiben und zum Sachthema in einen Bezug setzen • begründet mündlich Stellung nehmen und auf andere Meinungen in einer Diskussion angemessen reagieren 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
Mündliche Prüfung: 1. Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und –einordnung) 2. Teil: dialogisches Sprechen (rollegebundene Diskussion)	Kurzpräsentation (mit Hilfe von PowerPoint oder eines ähnlichen Präsentationsprogramms): <ul style="list-style-type: none"> • Presentar un país: Ein lateinamerikanisches Land in einer vorstellen (Fakten über Geographie, Geschichte, Gesellschaft, Bildungsniveau, eine aktuelle Nachricht) • Alternativ: Verschiedene Hilfsorganisationen und –projekte in Lateinamerika vorstellen 	

GK(n) (Q1) : La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Alltagswirklichkeit und berufliche Perspektiven junger Menschen Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe :Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Auswanderungsgründe und –wege Integrationsfragen: <i>integración</i> vs. <i>aislamiento</i> <i>Los nuevos emigrantes españoles</i> (Vertiefung zu UV I) 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen (z.B. Auswanderungswillige, Auswanderer, Rückkehrer)
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen	Leseverstehen Sachtexten (z. B. über mögliche Gründe der Aus bzw. Einwanderung, Auswanderer, Rückkehrer) Details und thematische Aspekte entnehmen	Sprechen positive und negative Aspekte von Aus-/Einwanderung darstellen können	Schreiben produktionsorientiertes Schreiben: eine persönliche Stellungnahme verfassen	Sprachmittlung zentrale Informationen aus einem Film(ausschnitt) in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Jugendliche; Emigration/Immigration; Filmvokabular grammatische Strukturen: <i>futuro simple, condicional simple</i> 				
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und kurzen Videoclips erarbeiten und schriftlich darstellen bzw. zusammenfassen 		<i>La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.		Kommunikationsprobleme, die sich beim Erfassen einer Filmsequenz ergeben, selbstständig beheben.

Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none">• Sachtexte, Lieder, Filmausschnitte• Hörsehstrategien (Sehen ohne Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: (Aufgabenart 3) <ul style="list-style-type: none">• Teil A: Schreiben• Teil B: Leseverstehen + Hörsehverstehen	Projektvorhaben:

GK(n) (Q1) : Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten • sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen</p>	<p>Leseverstehen umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen</p>	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<p>Schreiben die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten</p>	<p>Sprachmittlung zentrale Informationen schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben</p>
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Wortschatz zum Blog/Leserbrief • grammatische Strukturen: Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), Passivkonstruktionen, wichtige Verbalperiphrasen • Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Textstrukturierung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 4. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:</p> <p style="text-align: center;">Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen • Probleme, die sich bei der Sprachmittlung ergeben können, selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen mündlich und vor allem schriftlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur (Aufgabenart 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teil A: Schreiben • Teil B: Leseverstehen + Sprachmittlung 	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Gestaltung von Werbematerial für Andalusien (Plakat, Website o. ä.) (<i>Feria de turismo</i>)</p>	

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Q2 GK (n): Bilingüismo y separatismo en Cataluña

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien: <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>mono- vs. bilingüismo</i> • <i>la lengua como vehículo de la identidad</i> • <i>actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> • Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Statistiken...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, Debatte, heißer Stuhl,...) ggf. nach Vorbereitung beteiligen • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik begründen • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen einbeziehen • ihre Texte durch den Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formalen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, Debatte,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund In-

		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur (historischen und) aktuellen Entwicklung in Cataluña darstellen und dazu Stellung nehmen • Meinungen zur Sprachenproblematik darlegen 	formationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel			
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (bilingüismo, identidad, derechos y deberes ciudadanos), sowie einen allgemeinen und einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Gesprächsführung/Diskussion) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit vertrauten Sachverhalten zum Sprachenkonflikt die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, u.a. Verwendung der Zeiten und Modi, reale und irrealer Bedingungssätze, (imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto) 			
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK Q2 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Bilingüismo y separatismo en Cataluña Gesamtstundenkontingent: 26-30 Std.		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden 			<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> • Angeleitet Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer (historischen und) kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundsätzliche Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen 			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:		
Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert) • Schreiben • Lesen (integriert) 	Debatte oder Diskussionsrunde (<i>mesa redonda</i>)		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

GK(n) *Chile, a 25 años de la dictadura*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in aktuelle gesellschaftliche Strukturen Chiles • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen : Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher • Historische Entwicklungen : Huellas de la dictadura- ¿no pasó nada? 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln 		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit Hilfe funktional anwenden 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarischen Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details, explizite und implizite Informationen und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. • eigene Standpunkte darlegen und begründen <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte durch den Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (analytisch-interpretierend) • unter Beachtung grundlegender Merkmale des analytisch-interpretierenden Schreibens Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen grundlegendeninterkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in die jeweilige Zielsprache schriftlich sinngemäß übertragen sowie adressatengerecht zu bündeln oder zu ergänzen.

			<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. 	
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: thematisch: <i>Chile; sociedad, dictadura</i>; Funktions- und Interpretationswortschatz: <i>Besprechung literarischer Texte</i> • Grammatische Strukturen: Reale und irrealer Bedingungssätze 				
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2	Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren 		Thema: Chile, a 25 años de la dictadura Gesamtstundenkontingent: 26-30 Std.	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles benennen und reflektieren 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, • unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, • angeleitet einfache Texte argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben:		
Klausur <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen (integriert) • Sprachmittlung (isoliert) 		Erstellen einer Präsentation z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes 		

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Q2GK(n) ohne Setzung // Puffer

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen • Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen • Rundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren, 		
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach-, Gebrauchs- und literarischen Texten Hauptaussagen, Details und Meinungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte darlegen und begründen • bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte von längeren deutschen Sach- und Gebrauchstexten zu vertrauten Themen adressaten- und zieltextorientiert in Spanisch wiedergeben • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: (thematisch: ggf. nach eigener Themensetzung), Redemittel zur mündlichen Prüfung (z.B. Nachfragen/Strukturieren), Analysewortschatz • Grammatische Strukturen: gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen funktional verwenden (z.B. irrealer Bedin- 				

<p>gungssätze, Passivkonstruktionen, Adverbialsätze, Satzverkürzungen und Verknüpfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache- und Intonationsmuster: klare Aussprache und situationsgerechte Intonation bei der mündlichen Abitur (Probe-)prüfung zeigen 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: GK (n) Q2 / 3.Quartal	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Ein- und zweisprachige Wörterbücher selbstständig für Informationsbeschaffung nutzen • durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden 		<ul style="list-style-type: none"> • ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben. • sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen,
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben, • angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und grundlegende Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, • unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen, dabei insbesondere ein- und zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
<p>Klausur: Vorabiturklausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung (isoliert) • Schreiben • Lesen (integriert) 	<p>bei Bedarf : Durchführung von mündlichen Abitur- Probeprüfungen</p>	

Spanisch (f) ab Abitur 2018

Q1 GK(f) Unterrichtsvorhaben I

Thema: *Andalucía – cultura y turismo*

Absprachen der Fachkonferenz	Schwerpunktmäßig anzubahnde Teilkompetenzen	
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz
inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> Riqueza cultural Turismo y medio ambiente 	<ul style="list-style-type: none"> Soziokulturelles Orientierungswissen ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vernetzen und sich neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen. 	<ul style="list-style-type: none"> ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und in Grundzügen dokumentieren, gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen, durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen, bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien (u. a. ein- und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung) nutzen, Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren.
Medien: <ul style="list-style-type: none"> <u>Sach- und Gebrauchstexte</u> <u>Canciones</u>, ggf. Gedichte (z.B. Lorca) <u>Digitale Texte</u> (z.B. Webquest, Internetrecherche) 		
obligatorische Teilkompetenz in der Lernerfolgsüberprüfung: Sprachmittlung		
sonstige Absprachen: Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.		
Funktionale kommunikative Kompetenz:		
Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten. 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen, 	

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen. |
|--|--|

Verfügen über sprachliche Mittel:

- einen erweiterten **allgemeinen** und **thematischen Wortschatz** sowie einen **erweiterten Funktions-** und **Interpretationswortschatz** zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als **Arbeitssprache** schriftlich und mündlich verwenden. ein erweitertes und gefestigtes Repertoire **grundlegender grammatischer Strukturen** zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, u. a. weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi.
- ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen **Orthografie** und **Zeichensetzung** nutzen.

Q1 GK(f) Unterrichtsvorhaben II

Thema: España: *País de inmigración*

Schwerpunktmäßig anzubahnde Teilkompetenzen			
Absprachen der Fachkonferenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> La inmigración ilegal Ser extranjero en España 	INTERKULTURELLES VERSTEHEN UND HANDELN <ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln. 	<ul style="list-style-type: none"> sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, <p>Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben.
Medien: <ul style="list-style-type: none"> <u>Diskontinuierliche Texte</u> <u>Sach- und Gebrauchstexte</u> <p>(ggf. auch Spielfilm, z.B.: „14 km“)</p>			
Lernerfolgsüberprüfung: Mündliche Prüfung			
sonstige Absprachen: Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.			
Funktionale kommunikative Kompetenz:			
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	Sprechen AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN <ul style="list-style-type: none"> Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten, sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen, eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten.

		<p>ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen, • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren. 	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen. • ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. • ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden. 			

Q1 GK(f) Unterrichtsvorhaben III

Thema: España: *Juventud en movimiento*

Absprachen der Fachkonferenz	Schwerpunktmäßig anzubahnde Teilkompetenzen		
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz
inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> Estilos de vida La crisis económica Emigrar de España 	INTERKULTURELLES VERSTEHEN UND HANDELN <ul style="list-style-type: none"> in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren, in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden, mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> Texte expository, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Texte expository, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen, die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten und Konflikte ergebnisorientiert lösen, Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/ Interpretierens anwenden, fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen.
Medien: <ul style="list-style-type: none"> <u>Sach- und Gebrauchstexte</u> <u>Diskontinuierliche Texte</u> 			
obligatorische Teilkompetenz in der Lernerfolgsüberprüfung: Sprachmittlung			
sonstige Absprachen: Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.			
Funktionale kommunikative Kompetenz:			

<p>Hör-/Hörsehverstehen Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	<p>Sprechen ZUSAMMENHÄNGENDES SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren, • Meinungen klar und begründet darlegen, • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben detailliert berichten. 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmalen Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren, • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten. 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen, • bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen, • bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.
<p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen. • Sie können auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen. • ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden. 			

Q1 GK (f) Unterrichtsvorhaben IV

Thema: *El desafío de la pobreza infantil*

Absprachen der Fachkonferenz	Schwerpunktmäßig anzubahnde Teilkompetenzen		
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> El círculo de la pobreza Explotación y trabajo infantil Organizaciones humanitarias 	<p>INTERKULTURELLE EINSTELLUNGEN UND BEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen, sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden, <p>INTERKULTURELLE EINSTELLUNGEN UND BEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen, sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren. 	<ul style="list-style-type: none"> sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen. 	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen.
Medien: <ul style="list-style-type: none"> <u>Auditive und audiovisuelle Formate</u> (Podcasts, Dokumentationen, Spielfilme, z.B. "Crecer en la calle", "Quiero ser") 			
obligatorische Teilkompetenz in der Lernerfolgsüberprüfung: Hör-/Hörsehverstehen			
sonstige Absprachen: Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.			
Funktionale kommunikative Kompetenz:			
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren, 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung eines erweiterten Spektrums von Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren, 	

-
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen, selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. | <ul style="list-style-type: none">• in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen,• ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten. |
|--|--|

Verfügen über sprachliche Mittel:

- einen erweiterten **allgemeinen** und **thematischen Wortschatz** sowie einen **erweiterten Funktions-** und **Interpretationswortschatz** zielorientiert nutzen.
- ein erweitertes Repertoire typischer **Aussprache- und Intonationsmuster** nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache, *regionalismos* und hispanoamerikanische **Varianten**, können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird.
- ein erweitertes und gefestigtes Repertoire **grundlegender grammatischer Strukturen** zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden.

Q2 GK(f) Unterrichtsvorhaben V

Thema: *El bilingüismo como faceta de la sociedad española*

Absprachen der Fachkonferenz	Schwerpunktmäßig anzubahrende Teilkompetenzen		
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz	Sprachbewusstheit
inhaltliche Schwerpunktsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • España como país plurilingüe • Conflictos regionales • El ejemplo de una comunidad autónoma 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziokulturelles Orientierungswissen • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben, • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen, 	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern, • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren.
Medien: <ul style="list-style-type: none"> • <u>Narrative Ganzschrift</u> <p>z.B.:</p> <p>Javier Cercas: “Soldados de Salamina” Ramón Sender: “Réquiem por un campesino español” Agustín Fernández Paz: “Corredores de sombra” Eloy Cebrián: “Bajo la fría luz de octubre” Sierra i Fabra: “Sombras en el tiempo”</p> <ul style="list-style-type: none"> • oder <p><u>dramatischer Text</u> in Auszügen, z.B. Fernando Fernán Gómez: “Las bicicletas son para el verano” (ggf. auch als Film)</p>	<p>INTERKULTURELLE EINSTELLUNGEN UND BEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. 		
obligatorische Teilkompetenz in der Lernerfolgsüberprüfung: Hör-/Hörsehverstehen oder klassische Klau-			

sur		<ul style="list-style-type: none"> • ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren, 	
sonstige Absprachen: Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.		<ul style="list-style-type: none"> • Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen. 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:			
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, • Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen, • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. 		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten, • unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren. 	
Verfügen über sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen erweiterten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen. • ein erweitertes und gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden. 			

Q2 GK(f) Unterrichtsvorhaben VI

Thema: *Un mosaico de Chile – sociedad y cultura*

Absprachen der Fachkonferenz	Schwerpunktmäßig anzubahnde Teilkompetenzen	
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Text- und Medienkompetenz
<p>inhaltliche Schwerpunktsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Facetas sociales y culturales • La dictadura militar 	<p>INTERKULTURELLE EINSTELLUNGEN UND BEWUSSTHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben, • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/ Interpretierens anwenden, • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen, • sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • unter Berücksichtigung eines breiten Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen, • ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen, • ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren, Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen.
<p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auszüge aus einem <u>Drama</u> <p>z.B.: Jorge Díaz: "Los tiempos oscuros"</p> <ul style="list-style-type: none"> • oder <u>Ganzschrift</u> <p>z.B. Skármeta: "No pasó nada", Allende: "Mi país inventado"</p> <p>ggf. Spielfilm, z.B. "La casa de los espíritus" ggf. Gedichte</p>		
<p>obligatorische Teilkompetenz in der Lernerfolgsüberprüfung: Sprachmittlung</p>		
<p>sonstige Absprachen: Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.</p>		

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen,
- explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

Schreiben

- unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischen Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen,
- bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen,
- bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- einen erweiterten **allgemeinen** und **thematischen Wortschatz** sowie einen **erweiterten Funktions-** und **Interpretationswortschatz** zielorientiert nutzen.
- ein erweitertes und gefestigtes Repertoire **grundlegender grammatischer Strukturen** zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

-
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
 - 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
 - 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
 - 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
 - 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
 - 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
 - Q1 (n) und (f) (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 *der fortgeführten und neu einsetzenden Kurse* kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung <small>(Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)</small>	60 %

Die Facharbeit muss komplett in der Fremdsprache verfasst werden.

Die Verpflichtung zur Anfertigung einer Facharbeit entfällt bei der Belegung eines Projektkurses.

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

Überblick über zugelassene Hilfsmittel in der Klausur:

EF (n)	keine Hilfsmittel
EF (f)	ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Q1 (n)	Klausur: einsprachiges Wörterbuch Mündliche Kommunikationsprüfung: ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Q1 (f)	ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Q2 (n)	ein- und zweisprachiges Wörterbuch
Q2 (f)	ein- und zweisprachiges Wörterbuch

- **Grundsätze der Leistungsbewertung: Klausuren:**

Grundsätze der Notenfindung:

EF (n,f) 50% der Gesamtleistung erbracht = ausreichende Leistung

Für die Bewertung der Klausuren in der Q1 und der Q2 gelten die Abiturkriterien: Die Note gut (11 Punkte) wird erteilt, wenn annähernd vier Fünftel (mindestens 75%) der Gesamtleistung erbracht worden ist. Die Note ausreichend (5 Punkte) wird erteilt, wenn annähernd die Hälfte (mindestens 45%) der Gesamtleistung erbracht worden ist.

Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung:

EF (n): 30% Inhalt, 70% Sprache

Ef (f), Q1, Q2: 40% Inhalt, 60% Sprache (entsprechend den geltenden Abiturbedingungen)

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	1- 2 UST	In der Einführungsphase ist lediglich die Überprüfung der Kompetenz Schreiben verpflichtend, daneben können die anderen Kompetenzen (Lesen, Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung) überprüft werden, es besteht jedoch keine Verpflichtung.
2	2	2 UST	
Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	2 UST (1. KI) 3 UST (2. KI)	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeitstunden	Abiturformat

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 8 / EF

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+ 1 mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (3.Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 8

Q1(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1	2 UST	1 mündliche Prüfung (2. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Lesen
2	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 Klausur Schreiben, Lesen
Q2(f) Halb-jahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	3 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	1	3 Zeit-stunden (+ 30 Min. Aus-wahlzeit)	Abiturformat

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neu einsetzend

Schülerbuch: *A Tope_com (Cornelsen)*

Arbeitsheft: *Cuaderno de ejercicios*

Elternanteil

Q1 / Q2 neu einsetzend

Punto de vista, Nueva Edición (Cornelsen)

Für alle Kurse ab EF

2 in 1 Grammatik zum Nachschlagen, (Schroedel) (Anschaffungsempfehlung)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben *Elternanteil*

Ein- und zweisprachige Wörterbücher werden von der Schule gestellt und in allen Kursen der Oberstufe eingesetzt.

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Das Gymnasium am Moltkeplatz informiert alle interessierten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Elternabends gegen Ende des ersten Schulhalbjahres der Jahrgangsstufe 9. Nach Möglichkeit sollen „Rückkehrer“ über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts berichten.

Facharbeit Spanisch GK(n) und GK (f)

Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit in den fortgeführten und neu einsetzenden Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten.

Fremdsprachenassistenten

Das Gymnasium am Moltkeplatz bemüht sich im Wechsel mit den anderen modernen Fremdsprachen um den regelmäßigen Einsatz von Fremdsprachenassistenten.